

Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.

Deutscher Preis für Denkmalschutz 2013



Bericht des Vorstands 2021 / 2022

Die Tätigkeit des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V. (FAK) wurde trotz der Corona-Pandemie kaum beeinflusst. Die Vorstandssitzungen liefen nach wie vor überwiegend per Telefonkonferenz ab; Beeinträchtigungen in wichtigen Abstimmungsprozessen gab es jedoch nicht und Beschlüsse über vorliegende Anträge zur finanziellen Unterstützung von Sanierungs- und Restaurierungsvorhaben konnten wie gewohnt zweimonatlich gefasst werden. Die Instandsetzungsarbeiten an von uns geförderten Objekten wurden weitgehend termingerecht ausgeführt und abgeschlossen. Leider mussten jedoch zahlreiche geplante Veranstaltungen örtlicher Akteure abgesagt werden. Auch die persönlichen Kontakte der Regionalbetreuer waren eingeschränkt, was sich hoffentlich bald wieder ändern wird.

Die ursprünglich für Mai geplante Jahreshauptversammlung musste verschoben werden und fand am 15. Oktober 2022 in der Sophienkirche in Berlin-Mitte statt. Nach anderthalbjähriger Unterbrechung konnten im zweiten Halbjahr auch wieder Exkursionen für unsere Mitglieder und Unterstützer stattfinden.

Die Arbeit des FAK steht nach wie vor auf einer soliden finanziellen Grundlage. Die Einnahmen durch freie und zweckgebundene Spenden konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Für die Förderung von Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten konnte die in der Vereinsgeschichte bisher größte Geldsumme ausgereicht werden. Einen entscheidenden Beitrag zu dieser erfreulichen Entwicklung leisten die Einnahmen aus den Erträgen unserer Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen (SBD).

Wir danken allen unseren Mitgliedern, Spendern und Unterstützern sehr herzlich für ihre oft bereits langjährige und treue Begleitung unserer erfolgreichen Arbeit.

Vorstand / Mitarbeiter

Der Vorstand des FAK setzt sich derzeit aus sechs stimmberechtigten Mitgliedern zusammen, die gleichzeitig noch weitere Aufgaben wahrnehmen. Nicht mehr für den Vorstand kandidieren wird Uwe Donath. Der Vorstand dankt ihm herzlich für seine langjährige Mitgliedschaft im Vorstand (seit 2011). Uwe Donath wird weiterhin Aufgaben im Bereich der Regionalbetreuung für die Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree wahrnehmen. Besonders erfreulich ist, dass Carsten Lange, der bereits einige Jahre im Vorstand des FAK wirkte, nach einer Unterbrechung aus privaten Gründen erneut für den Vorstand kandidieren wird.

Die Geschäftsführung des FAK liegt in den Händen von Bernd Janowski. Wesentliche Teile der Büroarbeit werden von Sigrid Riesberg wahrgenommen. Das Archiv des Förderkreises wird ehrenamtlich durch Klaus-Peter Heinecke betreut.

Wir danken allen Vorstandsmitgliedern, Regionalbetreuern und ehrenamtlichen Mitarbeitern für ihre engagierte und oft zeitaufwändige Tätigkeit zugunsten der Ziele des FAK.

Mitgliederentwicklung

Am 31. Dezember 2021 zählte der FAK 594 Mitglieder, darunter 401 persönliche Mitglieder, 68 Kirchengemeinden bzw. Kirchenkreise, 8 Firmen und 117 Vereine mit zumeist gegenseitiger kostenfreier Mitgliedschaft. Damit ist es uns gelungen, unsere Mitgliederzahl nahezu konstant zu erhalten.

Finanzen

Für das zurückliegende Finanzjahr 2021 können wir eine rundum positive Bilanz ziehen. Wie dem Ihnen vorliegenden Jahresabschlussbericht zu entnehmen ist, konnten im vergangenen Geschäftsjahr Einnahmen in Höhe von insgesamt **211.238,01 €** erzielt werden, davon **80.665,75 €** an allgemeinen (freien) Spenden sowie **32.697,67 €** an zweckgebundenen Spenden. Dankbar sind wir der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) dafür, dass wir regelmäßige Berücksichtigung im landesweiten Kollektenplan finden.

An direkten Projektzuschüssen konnten **144.461,82 €** für Sanierungs-, Instandsetzungs- und Restaurierungsprojekte sowie für weitere Projekte des FAK ausgereicht werden (siehe Aufstellung unter dem Punkt „Projektförderungen“.). Weitere Zahlen zu unserem Geschäftsbetrieb können Sie der beiliegenden Jahresrechnung entnehmen.

Die Rücklagen des Förderkreises Alte Kirchen wurden im vergangenen Jahr geringfügig abgetragen. Sie befinden sich jedoch noch immer in einer Höhe, die es uns ermöglicht, auch weitere Geschäftsjahre optimistisch anzugehen. Eine gründliche Kassenprüfung und eine bewährte, sehr gute Steuerberatung garantieren, dass unser Ziel, die uns anvertrauten Gelder verantwortungsvoll und effektiv zu verwalten und einzusetzen, gewährleistet bleibt.

Wie bereits im vergangenen Jahr führen zum Teil stark gestiegene Personal- und hauptsächlich Materialkosten im Baugewerbe dazu, dass bei etlichen Bauvorhaben erhebliche Abweichungen von ursprünglichen Kostenberechnungen auftreten. In solchen Fällen versucht der FAK, möglichst unbürokratisch Hilfe zu leisten.

Weiterhin müssen die notwendigen Personalkosten für den Geschäftsführer Bernd Janowski (50%-Stelle) aufgebracht werden. Für Büroarbeiten ist Sigrid Riesberg auf Minijob-Basis angestellt. Diese Aufgaben umfassen nicht ihre Tätigkeit als Schatzmeisterin, die ehrenamtlich erbracht werden.

Projektförderungen

Im Geschäftsjahr 2021 konnte der FAK Zuschüsse für folgende Projekte ausreichen:

- Dachsanierung des denkmalgeschützten Pfarrhauses in **Alt Töplitz (PM)** – 2.000 €
- Sanierungsarbeiten im Innenraum der Dorfkirche **Bad Saarow (LOS)** – 2.000 €
- Sicherungsarbeiten an Strebebeylern im Hauptschiff der Stadtpfarrkirche St. Marien in **Beeskow (LOS)** – 3.000 €
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden und weitere Instandsetzungsarbeiten an der Dorfkirche **Berkenbrück (LOS)** – 3.000 €
- Sanierung und Restaurierung der **St. Jakobskapelle in Brandenburg an der Havel** – 5.000 €
- Schädlingsbekämpfung (Hausbock) in der Dorfkirche **Breitenfeld (PR)** – 3.000 €
- Dachsanierung der Stadtpfarrkirche St. Sophia in **Brüssow (UM)** – 3.000 €
- Dachsanierung der Dorfkirche **Bützer (HVL)** – 3.000 €
- Sanierung des Turmes der Dorfkirche **Burghagen (PR)** – 1.000 €
- umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an der Dorfkirche **Demerthin (PR)** – 6.370,21 €

- Herrichtung des unteren Turmgeschosses für die Ausstellung der Totenkronen-Sammlung in der Dorfkirche **Derwitz (PM)** – 3.000 €
- Erneuerung der Aufhängung der großen Glocke von St. Marien **Freyenstein (OPR)** – 1.365 €
- Sanierung des Kirchenschiffdaches der Trinitatiskirche in **Gablenz (GR)** – 3.000 €
- Ertüchtigung der Läuteanlage in der Dorfkirche **Göttlin (HVL)** – 3.000 €
- Anschaffung und Installation von vier Glocken für die Stadtpfarrkirche in **Greiffenberg (UM)** – 5.000 €
- Umsetzung einer Kapelle von Kleinwudicke nach **Jerchel (HVL)** – 1.000 €
- Instandsetzungsarbeiten am Turm der Dorfkirche **Jeserig (Mühlenfließ)** – 2.000 €
- Instandsetzungsarbeiten an der Putzdecke der Dorfkirche **Karwese (OPR)** – 3.000 €
- Restaurierung eines historischen Prunkdegens der Familie von Quitzow aus der Dorfkirche **Kletzke (PR)** – 1.000 €
- Sanierung des Dachreiters und der angrenzenden Dachflächen der Dorfkirche **Klinkow (UM)** – 3.000 €
- Restaurierung des Altargemäldes und Erneuerung des Gestühls in der Dorfkirche **Linthe (PM)** – 3.000 €
- Erstellung eines restauratorischen Gutachtens für die Innenraumsanierung der Dorfkirche **Lobbese (PM)** – 1.142,40 €
- Bekämpfung des Anobienbefalls in der Dorfkirche **Mahlenzien (PM)** – 3.486,70 €
- Hüllensanierung des Turmes der Dorfkirche St. Marien in **Pritzerbe (PM)** – 2.000 €
- Errichtung der Empore in der Dorfkirche **Reichenwalde (LOS)** – 3.000 €
- Instandsetzung der Außentreppenanlagen der Dorfkirche **Rogäsen (PM)** – 1.500 €
- Restaurierung des Taufengels der Dorfkirche **Staupitz (EE)** – 3.202,68 €
- Sanierung der Dorfkirche **Steinitz (SPN)** – 5.436 €
- Sicherung und Sanierung der Apsis der Dorfkirche **Warchau (PM)** – 2.200 €
- Sanierung des Turmhelms der Dorfkirche **Wollin (PM)** – 1.500 €
- Planungsleistungen für die Sanierung der Dorfkirche **Welsow (UM)** – 3.000 €
- Neueindeckung des Daches der Kapelle St. Katharina in **Wootz (PR)** – 3.000 €
- Instandsetzungskonzept und Holzschutzgutachten für die Dorfkirche **Zichow (UM)** – 3.000 €
- Sanierung der baulichen Hülle der **Dorfkirche Zitz (PM)** – 2.000 €.

Aus Erträgen unserer Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen (SBD) sind 2021 Zuschüsse für folgende Projekte ausgezahlt worden:

- Sanierungsarbeiten an der Fassade der Klosterkirche **Altfriedland (MOL)** – 3.000 €
- Sanierung der Fassaden und des Innenraumes (Feuchtigkeitschäden) der Dorfkirche **Altwustrow (MOL)** – 3.000 €
- Instandsetzungsarbeiten am Turmhelm und am Glockenstuhl der Stadtpfarrkirche **Fürstenwerder (UM)** – 3.000 €
- Restaurierung des barocken Kanzelaltars und des Patronatsgestühls der Dorfkirche **Gollwitz bei Wusterwitz (PM)** – 3.000 €
- Instandsetzungsarbeiten am Kirchenschiff der Dorfkirche **Gumtow (PR)** – 3.000 €
- Planungsbeihilfe für die Innenraumsanierung der Stadtpfarrkirche **St. Marien Pritzwalk (PR)** – 3.000 €
- Restaurierung der Renaissance-Taufe in der Dorfkirche **Wildenau (EE)** – 1.000 €

Verschoben nach 2022 wurde der Zuschuss für die Glockensanierung in **St. Gotthardt und Neuendorf (BRB)** in Höhe von 3.000 €.

Bereits zugesagt für das laufende Jahr 2022 wurden im vergangenen Jahr Zuschüsse für folgende Projekte:

- Instandsetzungsarbeiten am Begegnungszentrum (Gemeinschaftskirche) **St. Bernhard in Brandenburg an der Havel** – 3.000 €
- Bekämpfung des Echten Hausschwamms in der Dorfkirche **Dargersdorf (UM)** – 2.000 €

- Sanierung des Eingangstores der Remise der Dorfkirche **Golzow (BAR)** – 3.000 €
- Instandsetzung des Dachstuhls und Neueindeckung des Daches der Dorfkirche **Meichow (UM)** – 3.000 €
- Instandsetzungsarbeiten am Turm der Dorfkirche **Netzow (PR)** – 2.000 €
- Sanierung des Turmes der Dorfkirche **Pritzerbe (PM)** – 3.000 €
- konservatorische und restauratorische Arbeiten an einem Tafelgemälde aus der Dorfkirche **Petersdorf (LOS)** – 3.000 €.

Im Rahmen der mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege (BLDAM) und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) initiierten **Spendenaktion „Vergessene Kunstwerke“** konnten für die Restaurierung des Renaissance-Altars in der Dorfkirche **Schönfeld (UM)** zweckgebundene Spenden in Höhe von **16.120,99 €** weitergereicht werden.

Die gemeinsam mit dem Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg e.V. (VdMK) initiierte und veranstaltete **Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“** konnte mit einem Betrag in Höhe von 3.000 € unterstützt werden.

Aus zweckgebundenen Spenden wurde die Herstellung der **Publikation „Demerthin. Das Dorf – die Kirche – das Schloss“**, herausgegeben von Wolf-Dietrich Meyer-Rath und Friedrich von Klitzing, mit einem weiteren Zuschuss in Höhe von 4.779,20 € gefördert.

Für die pandemiebedingt als Zoom-Konferenz stattgefundene **Fachtagung „850 Jahre Havelberger Dom“** stellte der FAK einen Betrag in Höhe von 697,80 € zur Verfügung.

Im Rahmen des **Projektes „Blühende Dorfkirchen“** wurden Preisgelder und Anerkennungspreise in Höhe von insgesamt 3.250 € ausgereicht, die zum Teil durch zweckgebundene Spenden gedeckt waren.

Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen

Das Stiftungsvermögen unserer 2008 gegründeten Stiftung Brandenburgische Dorfkirchen (SBD) ist mit Stand vom 31. Dezember 2021 auf inzwischen etwa **1,325 Mio. €** angewachsen. Im Zeitraum von 2008 bis 2021 konnten aus den Erträgen der Stiftung 43 FAK-Projekte mit insgesamt knapp 125.000 € gefördert werden. (Die Projekte der SBD im Geschäftsjahr 2021 finden Sie unter dem Punkt „Projektförderungen“.) Die für die Förderung von Projekten des FAK im Jahr 2022 verfügbaren Erträge aus dem Stiftungskapital werden etwa 25.000 € betragen.

Der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa), die die Verwaltung unseres Stiftungsvermögens übernommen hat, sei an dieser Stelle herzlich für die gute Zusammenarbeit gedankt. Die Erträge aus dem Stiftungskapital kommen ausschließlich Projekten des FAK zugute.

Der Vorstand der SBD setzt sich aus Hans Tödtmann (Vorsitzender) und Sigrid Riesberg als Vertreter des FAK sowie Dr. Catharina Hasenclever und Reinhard Greulich als Vertreter der KiBa zusammen.

Ohne Zweifel leidet die SBD unter der seit Jahren anhaltenden Niedrigzinspolitik. Erfreulich ist jedoch, dass zahlreiche Zustifter und Zustifterinnen weiterhin dafür sorgen, dass der auf Dauer angelegte Grundstock unserer Stiftung weiter kontinuierlich wächst. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Stärkung bürgerschaftlichen Engagements / Vernetzung

In den ländlichen Regionen Brandenburgs sind die kleiner werdenden Kirchengemeinden allein oftmals nicht mehr in der Lage, die Sanierung und langfristige Erhaltung der zahlreichen Kirchengebäude allein zu bewältigen. Zusehends sind sie auf die Unterstützung durch das bürgerschaftliche Engagement ehrenamtlicher Unter-

stützer angewiesen. Derzeit gibt es landeskirchenweit etwa 300 Vereine und dauerhafte Initiativen, die sich dafür engagieren, dass ihre jeweilige Kirche im Dorf bleibt.

Immer häufiger jedoch klagen lokale Kirchbauvereine über Nachwuchsprobleme. Vereinzelt kommt es bereits zu Vereinsauflösungen aus Altersgründen bzw. weil sich keine Kandidaten für die Besetzung vakant werdender Vorstandsposten finden. Auch hat die Zahl der Neugründung von Fördervereinen in den letzten Jahren sehr stark abgenommen. Diese Entwicklung ist sehr zu bedauern. Es müssen dringend Wege gefunden werden, mehr Menschen dazu zu bewegen, sich für die Bewahrung des zumeist ältesten und wichtigsten Gebäudes in ihrem Gemeinwesen einzusetzen.

Der FAK sieht es als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, vor Ort „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten und regionale Netzwerke zu knüpfen. Eine wichtige Rolle dabei spielen die Regionalbetreuer des FAK, die neben ihrer wertvollen Beratungs- und Unterstützungstätigkeit auch einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung der unterschiedlichen Akteure vor Ort leisten.

Gegenwärtig wird die Regionalbetreuung von folgenden Vorstands- und Vereinsmitgliedern wahrgenommen:

- Uwe Donath: Märkisch Oderland und Oder-Spree
- Bernd Janowski: Barnim und Uckermark
- Andreas Flender: Havelland
- Carsten Lange: Prignitz
- Konrad Mrusek: Oberhavel und Ostprignitz-Ruppin
- Hans Tödtmann: Potsdam-Mittelmark / Nord
- Jürgen Türk: Spree-Neiße
- Theda von Wedel-Schunk: Potsdam-Mittelmark / Süd.

Leider ist die Betreuung für die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Teltow-Fläming sowie für die schlesische Oberlausitz nach wie vor vakant. Die entstandenen Lücken im Südwesten des Landes Brandenburg und im Südosten unserer Landeskirche würden wir gern schließen. Ehrenamtliche Mitarbeiter, die längerfristig, vielleicht auch im Vorstand des FAK, mitarbeiten möchten, sind herzlich willkommen.

Am 10. September 2021 fand in Prenzlau eine von der EKBO und dem FAK initiierte Tagung unter dem Titel „Dorfkirchen – geliebt, aber akut bedroht“ in der Prenzlauer St. Jakobikirche statt. Als Kooperationspartner waren der Förderverein Baukultur Brandenburg e.V., das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege und die Brandenburgische Architektenkammer involviert. Als Ergebnis wurde ein Thesenpapier für die Zukunft von Dorfkirchen veröffentlicht. Die gut besuchte Prenzlauer Tagung soll den Auftakt für weitere Veranstaltungen zum Thema bilden und dazu beitragen, ein langfristiges tragfähiges Netzwerk aufzubauen.

Im Mai 2021 veröffentlichte der FAK die Ausschreibung seines auf zwei Jahre angelegten Projektes „**Blühende Dorfkirchen**“. Kirchengemeinden, Kommunen und Vereine waren eingeladen, durch die Anlage von Blühwiesen bzw. Blühstreifen die Artenvielfalt auf Friedhöfen, in Pfarrgärten oder im direkten Umfeld der Dorfkirchen zu stärken. Aus den **18** Einsendungen wählte die Jury zehn Kandidaten aus, die in den Wettbewerb um die schönste Blühwiese bzw. Blühstreifen einsteigen. Wir wünschen allen Kandidaten gutes Gelingen. Im zweiten Halbjahr 2023 werden die Gewinner gekürt. Ihnen winkt eine finanzielle Unterstützung für die Erhaltung und Pflege einer kirchlichen Anlage in ihrem Dorf. Die Finallisten erhielten eine Anschubfinanzierung von jeweils 250 €, durch private Spenden konnten 7 weitere Anerkennungspreise in Höhe von jeweils 125 € überreicht werden. Ein Bewerber erfüllte leider nicht die Rahmenbedingungen der Ausschreibung und musste leider vom Wettbewerb ausgeschlossen werden. Initiiert und betreut wird das Projekt durch Theda von Wedel-Schunk.

Kunst und Kultur in brandenburgischen Dorfkirchen / Projekte

In den vergangenen mehr als drei Jahrzehnten ist es gelungen, zahlreiche Kirchengebäude zu sichern und in stand zu setzen. Noch immer jedoch gibt es viel auf diesem Gebiet zu tun. Langfristig ist eine Bewahrung der Kirchen nur möglich, wenn sie regelmäßig genutzt werden. Inzwischen finden auch im ländlichen Raum zahlreiche Kulturveranstaltungen in Kirchengebäuden statt, die dadurch zu wichtigen Kulturträgern in ihrer jeweiligen Region geworden sind.

Seit bereits 15 Jahren initiiert der FAK gemeinsam mit dem Verband der Kunst- und Musikschulen Brandenburg e.V. (LvdM) die jährliche Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“. Leider mussten auch im vergangenen Jahr etliche Konzerte wegen der geltenden Beschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Immerhin konnten zwischen Juni und Oktober 28 Konzerte mit etwa 500 Mitwirkenden stattfinden, die von mehr als 7.200 Gästen besucht wurden. Der Reinerlös der Konzerte in Höhe von ca. 7.000 € kam Sanierungsarbeiten an der jeweils gastgebenden Kirche zugute. Für das laufende Jahr 2022 sind etwa 70 Konzerte geplant. Wir hoffen sehr, dass diese auch stattfinden können.

Der FAK wird die kulturelle Nutzungserweiterung von Kirchen auch weiterhin als wichtigen Bestandteil seiner Tätigkeit betrachten.

Öffentlichkeitsarbeit

Wichtigstes Medium der Öffentlichkeitsarbeit des Förderkreises Alte Kirchen ist seit dem Jahr 2000 unsere jährlich erscheinende Broschüre „Offene Kirchen“. In fachlich fundierten und gut lesbaren Beiträgen stellt das Jahresmagazin interessante Orte und Aspekte der Regional- und Kirchengeschichte Brandenburgs vor, zeigt erfolgreiche Sanierungsprojekte auf und informiert über touristische Projekte zur Erkundung der sakralen Kulturlandschaft des Landes. Mit seinen Artikeln möchte die Zeitschrift das Interesse breiter Bevölkerungsschichten für die historischen Kirchengebäude und ihre oft wertvolle Ausstattung wecken und dazu aufrufen, sich an der Bewahrung dieses Kulturerbes zu beteiligen. Im Jahr 2021 konnten die Herstellung und der Vertrieb des Heftes durch Verkaufserlöse und Anzeigenwerbung in etwa kostenneutral gestaltet werden. Im laufenden Jahr 2022 beschäftigt sich die Broschüre, neben zahlreichen weiteren Beiträgen, intensiv mit dem Schwerpunktthema „750 Jahre Kloster Chorin“. Die Redaktion der „Offenen Kirchen“ liegt in den Händen von Bernd Janowski, dankenswerterweise unterstützt durch Wolf-Rainer Marx und Konrad Mrusek.

Dreimal pro Jahr erscheint unser Mitteilungsblatt „Alte Kirchen“ mit aktuellen Beiträgen zur Arbeit unseres Vereins. Die Verantwortung für den Inhalt des Mitteilungsblattes hatte kommissarisch Bernd Janowski übernommen; die redaktionelle Bearbeitung der Artikel liegt bei Dr. Hartmut Wandke, der darin von Bärbel Wunsch unterstützt wird.

Zudem wird monatlich über einen wachsenden Mailverteiler ein Infobrief verschickt, der neben Berichten über Förderprojekte des FAK und Veranstaltungshinweisen auch jeweils eine „Dorfkirche des Monats“ vorstellt sowie einen Pressespiegel des vergangenen Monats präsentiert. Die Pflege und Aktualisierung unseres Internetauftrittes liegt weiterhin in den bewährten Händen von Carsten Lange.

Exkursionen

Nach anderthalbjähriger Pause wegen der Corona-Pandemie konnten im zweiten Halbjahr des Jahres 2021 endlich wieder zwei Exkursionen des FAK stattfinden. Am 28. August wurden Dorfkirchen in der nordöstlichen Uckermark besucht, darunter die vom FAK geförderten Kirchengebäude in Wismar, Brüssow und Rosow, am 18. September waren es Kirchen in Forst (Lausitz) und Neu Horno sowie das auf polnischem Gebiet liegende Schloss und Kirche Pforten (Brody). Auch für 2022 sind wieder Exkursionen des FAK geplant.

Ausblick

In Anbetracht der schrumpfenden Gemeindegliederzahlen, der rückläufigen Einnahmen aus Kirchensteuern und der zunehmenden Schwierigkeiten bei der Einwerbung von Fördergeldern wird es immer wichtiger, die Bewahrung und Erhaltung der zumeist denkmalgeschützten Kirchengebäude einer breiten Öffentlichkeit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu vermitteln. Gemeinsam mit Vertretern der Landeskirche, der Landesregierung und der staatlichen Denkmalpflege ist der FAK in einem ständigen Austausch über die Zukunft zahlreicher Dorfkirchen Brandenburgs.

Eine besondere Herausforderung stellt die Zukunft von ländlichen Kirchengebäuden dar, die auf Grund des demographischen Wandels und der zunehmenden Säkularisierung der Gesellschaft bereits jetzt nicht mehr oder nur noch äußerst sporadisch für Gottesdienste und kirchliche Amtshandlungen genutzt werden. Hier gilt es, langfristige Strategien zu entwickeln.

Auch im 32. Jahr seines Bestehens kann der FAK auf eine durchaus positive Bilanz seiner Arbeit zurückblicken. Das Aufgabenspektrum ist dabei nicht geringer geworden und die Herausforderungen nehmen zu. Es gibt nach wie vor Kirchen mit akuten Bauschäden, die auf eine Sanierung warten. Und noch immer gibt es zahlreiche wertvolle Ausstattungsstücke aus allen Epochen der Kunstgeschichte, die dringend gesichert und restauriert werden müssen.

Wir hoffen auch in Zukunft auf Ihre bewährte Unterstützung unserer Arbeit. Bleiben Sie uns weiterhin gewogen.

Berlin im April 2022

Der Vorstand des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.